4 TONNEN FÜR EIN HALLELUJA

MÜLLTRENNUNG WIRKT!

Deutschland ist Europameister! Nicht im Fußball, da hat es leider nicht ganz gereicht. Dafür aber im Müll produzieren. Ein weniger schöner Titel....
Manchen Müll könnten wir durch Mehrwegbehältnisse oder auch den Kauf von losem Gemüse sicherlich ohne viel Mühe vermeiden. Dennoch, am Ende wird immer etwas anfallen, dass weggeworfen werden muss. Und wenn wir das machen gibt es gute Gründe, unsere 4 Tonnen für Papier, Plastik, Bio- und Restmüll gewissenhaft zu nutzen. Und hin und wieder zu einem der (wenn ich mich nicht verzählt habe) 16 Glascontainerstationen im Rudersberger Gemeindegebiet zu fahren.

Deponierter Müll sondert Schadstoffe ab
Je mehr Müll recycelt wird, desto weniger landet auf den Mülldeponien. Für „Rudersberger Müll" sind das z.B. die Entsorgungszentren in Schorndorf oder Winnenden. Das schützt unsere Umwelt ganz unmittelbar, da durch die Anhäufung von Müll auf Deponien Schadstoffe in den Boden gelangen können. Ebenfalls entstehen durch Mikroorganismen, die biologisch abbaubare Abfälle (zu denen auch Papier gehört) zersetzen, klimaschädliche Gase.

Natürliche Ressourcen sind endlich
Erdöl für Kunststoffe, Holz für Papier und Pappe, Bauxit für Aluminium, Quarzsand für Glas – Recycling verhindert, dass für neue Produkte immer auch neue Rohstoffe abgebaut werden müssen. All diese Rohstoffe sind endlich. Zudem geht ihr Abbau oft einher mit der Zerstörung der umliegenden Natur und setzt Schadstoffe frei. Durch Recycling können wir von Rudersberg aus helfen, in den teils weit entfernten, abbauenden Ländern die Umwelt zu schützen. Gleichzeitig reduzieren wir durch einen geringeren Rohstoffverbrauch auch unsere Abhängigkeit von anderen Staaten, aus denen wir Rohstoffe beziehen.

Recycling ist klimafreundlich
Jedes Gramm an Rohstoffen, das durch mangelnde Mülltrennung verloren geht, muss neu gewonnen & produziert werden. Dabei wird Energie verbraucht, die aktuell noch stark zum Ausstoß von Treibhausgasen führt. Um unser Klima zu schützen müssen wir jedoch den Ausstoß von THG vermeiden wo immer es geht. Der Abbau und Transport von Primärrohstoffen und die Herstellung von Vorprodukten sind sehr energieintensiv und beim Energieverbrauch ganz vorn mit dabei.
Natürlich benötigt auch Recycling Energie. Je nach Produkt ist es aber weniger (z.B. Papier) bis sehr viel weniger (z.B. Alu) als bei der Herstellung von Neuprodukten. Insgesamt ist die Klimabilanz daher deutlich positiv!

WALD.WIESEL.WIR.

Beachten muss man bei diesem Vergleich aber, dass z.B. Glas sich nahezu unendlich oft wiederverwenden lässt (Farbtrennung vorausgesetzt!) und Papier immerhin 25 mal und öfter. Das Wiederverwerten des „Recycling-Königs" Alu hingegen geht mit großen Qualitätsverlusten einher, wobei viele minderwertige Rezyklate entstehen. Dadurch muss trotz guter Quote immer noch viel neues Alu produziert werden. Auf Alu (-dosen, folie, -schalen, etc.) sollte daher möglichst grundsätzlich verzichtet werden.

Recycling schützt die Umwelt

Schlimmer als Müll der nicht recycelt wird ist natürlich wilder Müll. Generell gehört Müll in die Tonne und nicht in die Natur. Auch in Rudersberg ist das noch ein Problem, wie regelmäßige „Putzede" zeigen. Vielleicht hilft ja das Wissen darüber, dass Müll eben kein wertloser Abfall sondern wichtiger Rohstoff im Recyclingkreislauf ist, dass noch mehr Menschen sensibler damit umgehen.

Recycling spart Geld

Je sorgfältiger wir trennen umso weniger muss in die Restmülltonne. Dadurch können wir Größe oder gar Abholintervall reduzieren. So beträgt die Differenz zwischen z.B. der 4-wöchentlichen Leerung einer 60l Tonne (23€/a) und der 14-tägigen Leerung einer 120l Tonne (93€/a) in Rudersberg jährlich immerhin 70€ (s. AWRM, 2024).
Wenn man all diese Aspekte bedenkt, ist der Gedanke daran, dass mancher Müll immer noch unnötig in der Müllverbrennung zur thermischen Verwertung landet, bedauerlich. Auch wenn dabei Energie erzeugt wird, ist es doch schade um die wertvollen Materialien. Nur durch einen sorgsamen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen können wir unsere Umwelt und unser Klima nachhaltig schützen. Mülltrennung wirkt – und lohnt sich!

Weitere Informationen erhalten Sie u.a. unter:
https://www.muelltrennung-wirkt.de/
https://www.quarks.de/umwelt/muell/das-solltest-du-ueber-recycling-wissen/
https://www.klimaschutz-kommune.de/buergerinfo/nutzen-muelltrennung-klimaschutz/

Stabstelle Klimamanagement Gemeinde Rudersberg, Nadine Bathke, Tel. 07183/3005-73, n.bathke@rudersberg.de

WALD.WIESEL.WIR.